

## „La chance aux chansons“

Galakonzert in Weiler/Pütscheid entführt musikalisch nach Frankreich



Die „Sängerfrënn Caecilia“ aus der Gemeinde Goesdorf und der Chor aus Merscheid bei Pütscheid traten unter Dirigent Gilbert Kohn als eine Singgemeinschaft auf.

Unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Pütscheid und unter dem Motto „La chance aux chansons“ boten die „Sängerfrënn Caecilia“ aus der Gemeinde Goesdorf und die „Chorale St-Hubert“ aus Merscheid bei Pütscheid, unter der Stabführung ihres Dirigenten Gilbert Kohn, vor kurzem im Kulturzentrum in Weiler ein Vokalkonzert von höchster Qualität, das seine Zuhörer in die Welt des französischen Chansons entführte.

Lieder wie „Les trois cloches“, „Hymne à l'amour“, „La mer“, „L'important c'est la rose“ und viele andere ließen den in den französischen Nationalfarben ausgeschmückten Saal förmlich in nostalgischen Erinnerungen an die Nachkriegsjahre schwelgen. Mit

passender Baskenmütze ausgestattet rezitierte Moderator Marcel Scheidweiler dazu besinnliche Texte, wobei der Pädagoge außer Dienst den gallischen Hahn mehr als einmal krähen ließ!

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, unter ihnen die Abgeordneten Ali Kaes, Fernand Etgen und André Bauler, die Bürgermeister der Gemeinden Goesdorf und Pütscheid, Norbert Maes und Jean Kinn sowie Sylvie Asselborn, die kunstliebende Gattin von Außenminister Jean Asselborn, zog das Konzert die Zuhörer aber auch insbesondere mit mehreren Soloeinlagen in seinen Bann.

Als Solistin faszinierte so Brigitte Kneip mit ihrer Sopranstimme minutenlang das Auditorium, während auch Monique Her-

mes und Claudine Krieps bei ihren Parts mit gekonnter Deklamatorik aufhorchen ließen. Am Klavier begleitete Marie-José Hengesch, Musikpädagogin am hauptstädtischen Konservatorium. Den Reigen von über 20 Werken berühmter französischer Komponisten, einschließlich eines von Roger Meis bearbeiteten Medleys, vollendete der Chor schließlich mit dem prächtigen Finale „Les Champs Elysées“.

Hier waren begnadete Sängerrinnen und Sänger am Werk, die allenthalben Begeisterung und Bewunderung auslösten. Den beiden Chören, die Chorleiter Gilbert Kohn vor einiger Zeit zu einer einzigen Singgemeinschaft zusammengeschmiedet hatte, steht höchste Anerkennung zu. (cpk)

## Großzügige Spende für die Apemh

Chor der Gemeinde Goesdorf und CTF-Sektion Dahl/Nocher spenden 1 000 Euro



Die Apemh freute sich dieser Tage über die Unterstützung aus der Gemeinde Goesdorf.

(FOTO: LAURENT PETTINGER)

In ihren Wohn- und Werkstätten im Park Hosingen durfte die bekannte „Association des parents d'enfants mentalement handicapés“ (Apemh) vor kurzem aus den Händen der Vertreter des „Gaard an Heem Dol/Nacher“ und der „Sängerfrënn Caecilia“ aus der Gemeinde Goesdorf einen großzügigen Scheck in Höhe von 1000 Euro entgegennehmen. Eine noble Spende, für die sich Lucien Bech-

told im Namen der „Fondation Apemh“ herzlich bedankte.

Bechtold ging anschließend auf die Entwicklung und die Ziele der Apemh ein, die sich seit Jahren auch im Norden des Landes mit Wohn- und Werkstätten um die Integration geistig behinderter Menschen bemüht. So auch im Park Hosingen, wo in den Werkstätten zurzeit 55 Leute mit Arbeitsvertrag arbeiten und 16

junge Leute in der Ausbildung eingeschrieben sind. Die „Ateliers protégés“ umfassen Schreinerei/Schlosserei, Wäscherei, Gärtnerei, Großraumküche und „Sous-traitance“-Arbeiten. Allein in der Küche werden täglich 200 Essen von den Apemh-Mitarbeitern präpariert. Des Weiteren kümmert sich die Apemh aber auch um den Unterhalt der Grünanlagen und vieles mehr. (L.P.)

## Beste Saison seit Vereinsbestehen

DT Gilsdorf zieht positive Jahresbilanz

Über die beste Saison seit Bestehen des Vereins durften sich dieser Tage die Mitglieder des DT Gilsdorf um Präsident Paul Kries freuen, der daher auch allen Spielern, Helfern und Sponsoren sowie der Gemeinde Bettendorf für die stete Unterstützung dankte. Die 61 Mitglieder des Vereins, darunter 46 Spielerlizenzen (26 Jugendliche), spielten in der vergangenen Saison in zwölf Mannschaften (fünf Senioren-, eine Cadet-, eine Minimes-, zwei Jeunes-, eine Damen-, eine Teenscup- sowie eine Kidscupmannschaft).

Die erste Mannschaft schaffte dabei mit elf Punkten Vorsprung den erneuten Aufstieg in die zweite Division und sicherte in den Barragespielen auch den Divisionsmeistertitel. Die zweite und die vierte Mannschaft konnten in extremis den Platz in der dritten bzw. fünften Division sichern. In der Jeunes-Meisterschaft schaffte das Gilsdorfer Team gar den ersten Platz in der ersten Division. Besonders hervorzuheben ist aber für den Verein der erstmalige Gewinn der „Coupe Julien Mersch“, die durch Beteiligung von fünf verschiedenen Spielern in den verschiedenen Runden mit 5-3 gegen Bech gewonnen wurde.

Neben zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen mit Podiumsplatzierungen an nationalen Turnieren und der Regionalmeisterschaft, konnten sich aber auch einige Jugendliche bei den Einzellandesmeisterschaften in Szene setzen. Bei den Préminimes erreichte Eric Thillen Platz zwei und im Minimes Doppel, zusammen mit seinem Doppelpartner Adrien Reisdorf aus Ettelbrück, auch Platz zwei sowie im Mixed-Doppel Minimes mit Maryse Michels Rang drei.

Im Damendoppel bei den Minimes konnte Maryse Michels mit

ihrer Partnerin Laura Weyer aus Biver den dritten Platz sichern. Bei den Landesmeisterschaften erkämpfte sich Luss Greisch im Senioreneinzel die Bronzemedaille in der C-Klasse und bei den Veteranenlandesmeisterschaften sicherte er sich mit Arno Michels den dritten Platz in der C/D Klasse.

Die gute Arbeit um das Trainer-team trägt auch ihre Früchte bei den verschiedenen Jugendkriterien, wo erneut Eric Thillen im Finale Zweiter bei den Minimes und Dritter bei den Préminimes, sowie Maryse Michels Siebte bei den Minimesmädchen wurde. Durch die intensive Förderung der Jugendarbeit schloss der Verein das Jahr mit einem leichten Defizit. Ab der Rückrunde konnte man dank eines Sponsors aber in neuen Vereinsuniformen antreten.

Als Ziele für die neue Saison wurden im Rahmen der Generalversammlung der Klassenerhalt der Seniorenmannschaften sowie ein erneuter Aufbau des Jugendtrainings ausgegeben. Leider müsse jedoch der Wechsel des Kader- und Jugendspielers Eric Thillen nach Ettelbrück beklagt werden.

Bürgermeister Albert Back beglückwünschte den DT Gilsdorf abschließend zu seinen hervorragenden Leistungen und hob besonders die mustergültige Präsentation des Vereins innerhalb und außerhalb der Gemeinde in ihren neuen Uniformen hervor.

Der Vereinsvorstand des DT Gilsdorf setzt sich zurzeit folgendermaßen zusammen: Paul Kries (Präsident), Emile Bauler (Vizepräsident), Arno Michels (Sekretär), Marco Hoffmann (Kassierer), Joé Michels (Jugendwart) sowie Paul Faltz, Serge Lieners und Frank Thillen (beisitzende Mitglieder). (C.)

## 20. Auflage der „Randonnée Jempy Schmitz“

Radtour am Samstag von Diekirch nach Huldigen

Am kommenden Samstag, dem 11. August, laden die „Amis de Jempy Schmitz“ zur nunmehr 20. Auflage der bekannten „Randonnée Jempy Schmitz“ ein. Start und Ziel befinden sich beim Fußballfeld in der Rue Merten in Diekirch, wo auch die Umkleieräume und die Duschen des lokalen Schwimmbades zur Verfügung stehen.

Ab sieben Uhr morgens können die zahlreichen Freizeitradsportler an den Start gehen; Einschreibung und Zahlung werden beim Start vor Ort getätigt. Der offizielle Start in Präsenz von Radsportlegende Jempy Schmitz und zahlreicher anderer Persönlichkeiten erfolgt gegen 8.30 Uhr vor dem Fußballstadion in Diekirch.

Alljährlich können die teilnehmenden Radfahrer zwischen vier verschiedenen Strecken über 48, 80, 120 und 155 Kilometer auswählen. Auf der Internetseite [www.randonneejempyschmitz.lu](http://www.randonneejempyschmitz.lu) findet man detaillierte Informationen zu den angebotenen Strecken. Weitere Infos können auch über

die E-Mail-Adresse [info@randonneejempyschmitz.lu](mailto:info@randonneejempyschmitz.lu) eingeholt werden. Auf dieser Internetseite kann auch das betreffende Prospekt heruntergeladen werden.

Die diesjährige „Randonnée Jempy Schmitz“ findet hauptsächlich im nördlichen Teil des Landes sowie im nahen Grenzgebiet statt. Die Organisatoren erwarten sich in diesem Jahr erneut zahlreiche Teilnehmer, wollen sie doch von der anhaltenden Radsportbegeisterung in Luxemburg profitieren.

Als Organisatoren fungieren der „Lions Club Eisleck“, die „Amis de Jempy Schmitz“ sowie der „Vélo Club Diekirch“, dies in enger Zusammenarbeit mit der Diekircher Gemeindeverwaltung sowie dem lokalen „Syndicat d'initiative“.

Zu erwähnen sei noch, dass der gesamte Erlös in diesem Jahr integral an die beiden karitativen Vereinigungen „Fondation Caritas Luxembourg“ mit dem Projekt „dyspositif“ sowie an die „La Cordée Asbl“ gespendet wird. (C.)